

ERFAHRUNGSBERICHT, CHINA/SHANGHAI

Name	Deveroe Reuter
Alter	
Fachbereich	VK
Fachsemester zur Zeit des Auslandsaufenthaltes	
Gasthochschule	Tongji University
Land, Stadt	China, Shanghai
Besuchte Kurse	
Zeitraum	Wintersemester 2011/12

Angekommen 05.09.11 in Shanghai, abgeholt durch eine Chinesin, die im Jahr zuvor an der HfG war. (Shen Liwen)

Die ersten Tage im Hostel in der Nähe der Uni verbracht. Uni-Kurse ausgesucht, Betreuer kennengelernt, Uni Gelände kennengelernt.

Die ersten 2 Wochen eine Wohnung gesucht. Die anderen 4 Hfg Studierenden aus der PG, mit denen ich nach Shanghai gekommen bin haben sich eine Wohnung zusammen gesucht. Ich wollte neue Menschen kennenlernen und habe mir eine WG in der Shanghaier Innenstadt gesucht.

Wohnung gefunden und die ersten Kurse an der Uni besucht. Nebenbei auch die ersten Chinesisch- Kurse besucht.

„Fashion Film“ Kurs belegt. Da man anscheinend keinerlei Unterstützung von Seiten der Uni erhält, alles selbst gemacht: Schauspieler gesucht, Locations gesucht, Kamera aufgetrieben etc.

Reise nach Beijing.

Ich lerne Robin (Austausch Uni Mainz) kennen; es entsteht die Idee etwas zusammen auf die Beine zu stellen. Schon bald ist klar, dass es sich dabei um Video-Mapping / Visualisierungen / Bewegtbild im öffentlichen Raum handelt. Dabei übernehme ich die kreative Seite während Robin sich um das Geschäftliche kümmert.

Wir besorgen uns einen Beamer (von der Uni), die entsprechenden Programme etc. und ich beginne damit mich in die Materie einzuarbeiten.

Zusammen fahren wir von Club zu Club und versuchen die Manager und Besitzer von unseren Visualisierungen zu überzeugen. Dazu nehmen wir einen Laptop und zeigen ihnen vor Ort Beispielvideos.

Im Dezember dann der erste Auftritt – positive Resonanz.

Shanghai scheint für Kreative (besonders aus Europa und den Staaten) besondere Türen offen zu haben. Man trifft überall auf Mitzwanziger, die Unternehmen gegründet haben oder sonst irgendwie selbstständig arbeiten.

Wir planen ein größeres Event in einem renommierten Untergrund-Club, dem „Shelter“, in Shanghai. Die Veranstaltung findet sich plötzlich in Zeitschriften, auf Websites etc.

Reise nach Süd-West-China; nach Guilin, Yangshou und Longsheng.

Das Event im „Shelter“ steht an – wir besorgen uns sehr günstig all das benötigte Equipment und bauen auf – am 14.01.12 ist es dann so weit. Die Veranstaltung ist ein voller Erfolg.

Shanghai ist - wie gesagt besonders für Kreative – sehr interessant, da die Kosten zur Gründung eines Start-Ups im Vergleich zu Deutschland sehr günstig sind.

Im Gegensatz zu Städten wie Berlin oder New York entwickelt sich gerade in Shanghai eine kreative Szene. Die Nachfrage ist enorm.

An die chinesische Kultur gewöhnt man sich recht schnell, wenn man sich darauf einlässt. Zwar ist es mit dem Bürokratischen oft sehr aufwendig, jedoch ist man in vielem auch flexibler. So lässt sich z.B. ohne weiteres über den Tagespreis eines Beamers verhandeln.

Generell lässt sich mit fast allem handeln.

Während die Stadt sehr westlich ist findet man natürlich auf dem Land das richtige China. Die Natur und die Landschaften sind teilweise überwältigend.

Reise auf die Philippinen und nach Hong Kong.

Die letzten Wochen spielen wir mehrmals die Woche in verschiedenen Clubs und Locations.

Kurz vor Abreise erhalte ich ein Jobangebot.

Abreise nach Deutschland – am liebsten will man gar nicht mehr gehen.